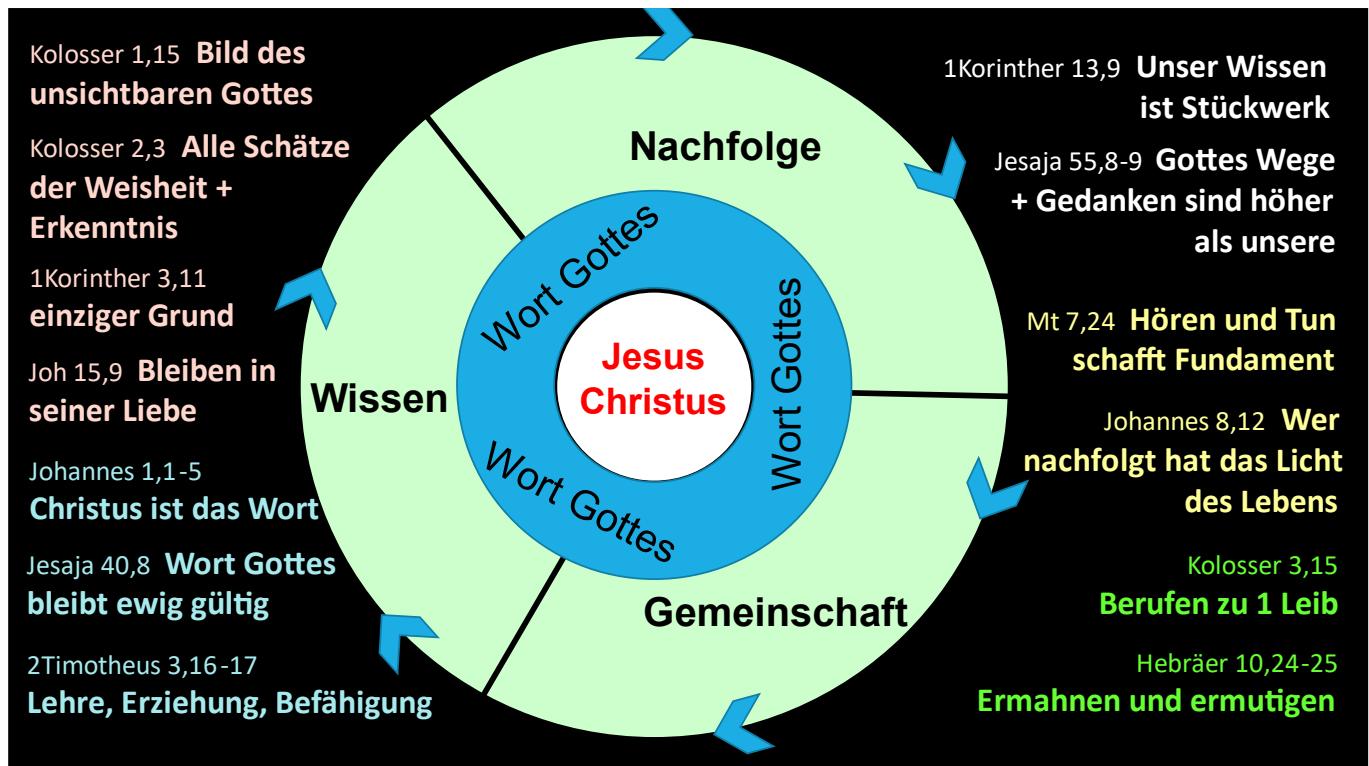


# «Der Lebensraum der harmonischen Gegensätze»

Am Beispiel von «Vollkommenheit und Vorläufigkeit»

Gottesdienst-Serie «Summer Special»



Dieses «Erkenntnisrad» kann uns im gemeinsamen Umgang mit unseren unterschiedlichen Erkenntnissen und Erfahrungen Orientierung geben. Gott ist Gott – und wir sind es nicht.

*Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr, sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.*

Jesaja 55,8-9

*Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.*

1. Korinther 13,9

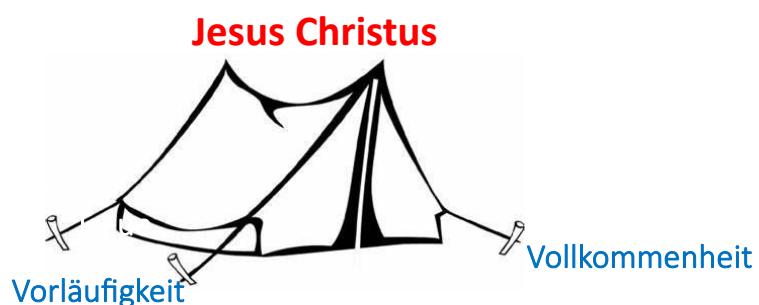
Wir sind eine Lerngemeinschaft! Unsere persönlichen und gemeinsamen Erkenntnisse erfassen immer nur einen Teil der menschlichen und göttlichen Wirklichkeit.

**Unterschiede und Differenzen sind selbstverständlich.**

Daraus entstehende Spannungen und Fragen sind selbstverständlich ... und auch notwendig, damit wir Lernende bleiben.

**Unsere Einheit besteht in Jesus Christus** und nicht in Meinungsgleichheit und aufgelösten Spannungen.

## Der **LEBENSRAUM** der harmonischen Gegensätze



## Der **LEBENSRAUM** der harmonischen Gegensätze

**VORLÄUFIGKEIT** ↔ **VOLLKOMMENHEIT**

**Halbherzigkeit**

**Perfektionismus**

Absturz der Vorläufigkeit,  
die ihre Hoffnung auf  
Vollkommenheit  
verloren hat!

Absturz der Vollkommenheit,  
die ihr Ja zur Vorläufigkeit  
verloren hat.

Notizen:

---

---

---

---

---

## **Vom Thema zu dir**

Die Spannung zwischen Vollkommenheit und Vorläufigkeit beschäftigt mich konkret im Zusammenhang mit folgenden Themen:

---

---

---

---

---

Inwiefern könnte das Erkenntnisrad helfen, konstruktiv mit der Spannung umzugehen?

---

---

---

---

---

Diese Frage(n) bleiben für mich offen und ungelöst:

---

---

---

---

---

Zwei Zitate von Martin Schleske ([www.schleske.de](http://www.schleske.de)):

***Das Leben in all seiner Vorläufigkeit ist der Anfang der Vollkommenheit.***

***Der Perfektionismus nimmt den Dingen, die er berührt, das Leben.***